

Hufschmidt und Mosquera präsentieren die „andere Seite“ von Wilhelm Busch

HARENBERG. Wilhelm Busch war nicht nur ein Mann der Comics und Karikaturen. Und diese andere Seite präsentierten Dieter Hufschmidt und die Gebärdensprachdolmetscherin Jana Mosquera in der Reihe „12xk“ dem Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten St. Barbara-Kirche. Hufschmidt hatte nicht nur Texte von Wilhelm Busch, die er in freier und begeisternder Weise vortrug, dabei. Die Texte wurden in einen Zusammenhang mit dem Lebensweg des Dichters gebracht. Einen besonderen Akzent bekam der Abend dadurch, dass Jana Mosquera ihn in Gebärdensprache begleitete. Das war auch für den erfahrenen Schauspieler, der seit 1969 am Schauspielhaus Hannover engagiert ist, eine neue, schöne Erfahrung, die ihn begeisterte. Es ist mehr als nur Handwerk, gerade den Humor von Wilhelm Busch in Gebärde umzusetzen. Der besondere Humor von Wilhelm Busch beschäftigte auch Hufschmidt. An einer Textstelle fordert der Dichter förmlich ein Lachen heraus, obwohl man dem Schalk in Wilhelm Busch unterlegen ist und man merkt: Da ist gar kein Grund zum Lachen. Der Abend begann mit dem „umstrittenen“ Wilhelm Busch, dem „heiligen Antonius von Padua“.

Denn damals gab es lange Prozesse u.a. gegen den Verleger wegen „durch die Presse verübter Herabwürdigung der Religion und Erregung öffentlichen Ärgernisses durch die unzüchtigen Schriften.“ Im zweiten Teil des Abends trug Hufschmidt zwei Geschichten aus der Geschichtssammlung von Wilhelm Busch vor. Eine handelte von einem Geistlichen, der mit der verheirateten Frau Hillebrandt irgendetwas im Schilde führte. Und die zweite, „Der Winter aus dem Paradies“ von einem Landstreicher, der Eheleute übers Ohr haut. Natürlich gab es auch eine Reihe der zahlreichen, nicht immer mit einem Titel versehenen Gedichte zur Abrundung des Abends. Als Zugabe war dann auch so ein Gedicht noch fällig.



Nach der Veranstaltung zeigten sich die Besucher von den „Darstellern“ Jana Mosquera und Dieter Hufschmidt begeistert. So hatten sie Wilhelm Busch noch nicht gekannt.